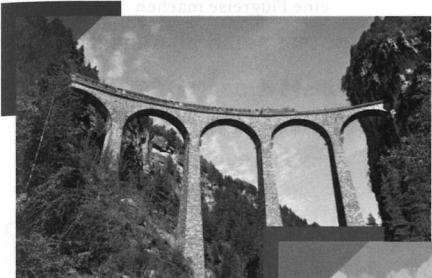


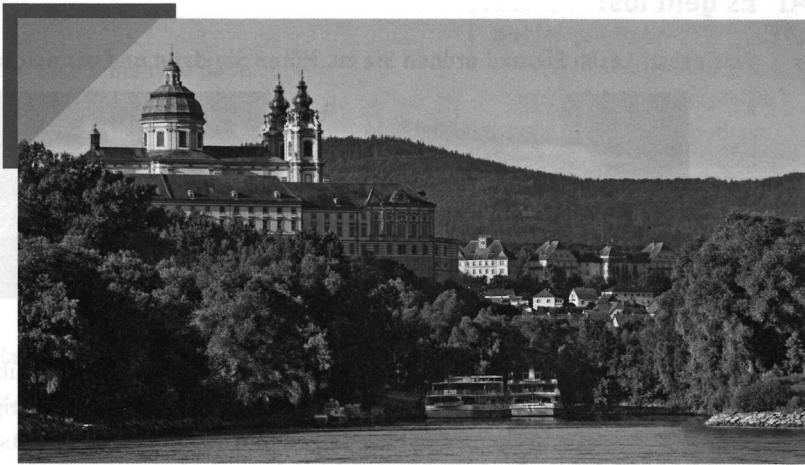
Incontro 7 - Treffen 7

Lezione - Unterricht

Wohin fahren Sie?



Zugfahrt in der Schweiz



Schiffsreise in Österreich



Flug nach Frankfurt



Autofahrt in Deutschland

Reiselust

- a Wer von Ihren Freunden oder Verwandten reist gern? Lesen Sie die Fragen und machen Sie Notizen (ein oder zwei Personen) wie im Beispiel.

Reist die Person beruflich/privat? Rosa und Lilli; Freizeit ☺, beruflich ☺
Wo war die Person schon?
Wo war die Person noch nicht?

- b Lesen Sie. Warum reist Albert nicht gern privat?



Willy: Mein Bruder Albert ist Kaufmann von Beruf. Er liebt seinen Beruf. Albert muss beruflich sehr viel reisen, deshalb reist er in seiner Freizeit nicht gern. Das findet seine Frau Uta nicht so gut. Albert kennt Europa sehr gut. Er war schon in Frankreich, Deutschland und Spanien. Aber er war noch nicht in Afrika, Amerika oder Asien.

- c Schreiben Sie einen Text mit Ihren Ideen aus a.

Meine Cousinsen Rosa und Lilli reisen viel in ihrer Freizeit.
Sie müssen beruflich ... Aber das finden sie nicht gut/... Sie waren schon in ...

- d Partnerarbeit. Lesen Sie und sprechen Sie.

Rosa und Lilli reisen ...
Sie waren schon in ...

... kenne ich auch sehr gut.

Ich war auch schon in ...

SIE LERNEN

- über Reisen sprechen
- über Abfahrts- und Ankunftszeiten sprechen
- über das Wetter sprechen

GRAMMATIK

- Konjugation *werden*
- Präpositionen mit Dativ
- Perfekt mit *haben*
- Satzklammer – Perfekt
- Präpositionen *nach*, *von ... zu*, *bei*, *mit*

WORTSCHATZ

- Verkehrsmittel
- Urlaub



A

AB A1 Es geht los!

► 2124 a Was passt? Lesen Sie und ordnen Sie zu. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

a



eine Bahnfahrt machen

b



campen

c



eine Flugreise machen

- 1 den Schlafsack einpacken | einen Campingplatz suchen | im Zelt übernachten
- 2 das Zugticket kaufen | den Bahnsteig und das Gleis finden | einsteigen
- 3 das Gepäck einchecken | den Pass zeigen und durch die Sicherheitskontrolle gehen | das Gate finden

► 2125, 26 b Lesen Sie und hören Sie. Reisen die Personen gern? Warum? Warum nicht?

Weg von zu Hause ...



5 Ich liebe Straßen, Autobahnen, Bahnhöfe und Flughäfen. Sie bringen mich weg von zu Hause. Ich will andere Länder und Menschen kennenlernen, ich will reisen. Ich fühle mich überall zu Hause. Ich übernachte in Hotels, Jugendherbergen, auf Campingplätzen, aber auch in der freien Natur. Meine nächste Reise geht nach Island.

10 Ich weiß, Reisen kostet Geld. Deshalb möchte ich ein Buch mit Islandfotos drucken und dann verkaufen. Geld für mein Projekt bekomme ich auch über Crowdfunding: Im Internet gibt es eigene Crowdfunding-Seiten. Dort stelle ich mein Islandprojekt 15 mit einem Film vor. Die Menschen sehen dann den Film, mögen meine Ideen und spenden Geld. Das hilft.

Laura, 24



20 Ich bin Informatiker. Ich arbeite meistens zu Hause. Einmal im Jahr muss ich beruflich nach London reisen. Das mag ich überhaupt nicht. Ich buche¹ mein Flugticket im Internet und dann geht's los: Zuerst muss ich mit dem Zug nach München fahren. Vom Bahnhof zum Flughafen nehme ich die S-Bahn. Am Flughafen muss ich mein Gepäck einchecken und zum Gate gehen. In London muss ich dann mein Gepäck abholen, durch den Zoll gehen und mit dem Bus zum Hotel fahren. Nach acht Stunden kann ich endlich meine Koffer und Taschen auspacken. Acht Stunden lang Stress pur! Viele Menschen finden Reisen toll. Ich kann das überhaupt nicht verstehen. Ich bleibe lieber zu Hause.

25 Mathias, 36

¹ kaufen

c Lesen Sie die Texte noch einmal. Was passt? Verbinden Sie.

- 1 Straßen und Autobahnen bringen
- 2 Laura möchte
- 3 Auf einer Crowdfunding-Seite können
- 4 Mathias muss
- 5 Mathias findet

- ein Buch mit Islandfotos
Laura weg
einmal im Jahr
die Reise nach London
Personen für Lauras Projekt

- lang und stressig.
drucken und verkaufen.
von zu Hause.
Geld spenden.
nach London reisen.

► 2127 d Fortbewegung. Schreiben Sie die Wörter. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

- 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

1 Straßenbahn, 2 U-Bahn, 3 zu Fuß, 4 ...

Wie? mit + Dativ

- mit dem • Zug
dem • Taxi
der • U-Bahn
den • Zügen

e Partnerarbeit. Was machen Sie lieber? Warum? Sprechen Sie wie im Beispiel. Erzählen Sie dann im Kurs.

teuer langsam langweilig einfach stressig interessant günstig schnell gesund

- Fährst du lieber mit dem Zug oder mit dem Bus?
- Mit dem Bus, das ist schnell und günstig.

Maria fährt lieber mit dem Bus. Sie sagt, das ist schnell und günstig.

gern = ☺
lieber = ☺☺

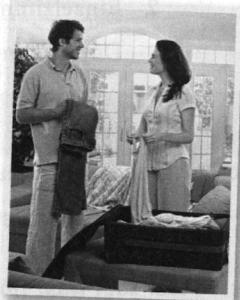
A2 Vor der Reise

a Wohin müssen Sie? Ergänzen Sie **zum** oder **zur**. Ordnen Sie dann zu.

- | | |
|--------------------------------|--|
| a • <u>zur</u> Apotheke | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Getränke für die Reise einkaufen |
| b • <u>zum</u> Reisebüro | <input type="checkbox"/> 2 Geld holen |
| c • <u>_____</u> Sportgeschäft | <input type="checkbox"/> 3 die Tickets abholen |
| d • <u>_____</u> Bank | <input type="checkbox"/> 4 Medikamente kaufen |
| e • <u>_____</u> Bibliothek | <input type="checkbox"/> 5 Badehosen kaufen |
| f • <u>_____</u> Supermarkt | <input type="checkbox"/> 6 Bücher zurückgeben |

Wohin? zu + Dativ

- zum (zu + dem) • Supermarkt
 zum (zu + dem) • Reisebüro
 zur (zu + der) • Apotheke



b Partnerarbeit. Hören Sie. Sprechen Sie dann mit den Informationen aus a wie im Beispiel.

- Wir müssen noch Medikamente kaufen. Gehst du zur Apotheke?
- Ich habe leider keine Zeit. Kannst du das nicht machen?
- Ja, das kann ich machen.

c Was passt? Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

vom zum beim im

- Hallo Birgit, wo bist du denn?
- Ich bin jetzt _____ Supermarkt. Und wo bist du?
- Ich bin _____ Arzt. Aber ich bin fertig. Ich warte hier schon eine Viertelstunde.
- Ich komme sofort. _____ Supermarkt _____ Arzt brauche ich ja nur sechs Minuten.

Woher? von + Dativ

- vom (von dem) • Arzt
 vom (von dem) • Reisebüro
 von der • Apotheke
 von Julia

Wo? bei + Dativ

- (eine Person)
 beim (bei + dem) • Arzt
 bei der • Ärztin
 bei Julia

d Wie lange brauchen Sie? Rechnen Sie, ergänzen Sie und schreiben Sie Sätze wie im Beispiel.

Supermarkt → Sportgeschäft: 300 m 4 Min.

Arzt → Reisebüro: 600 m _____ Min.

Supermarkt → Bank: 900 m _____ Min.

Julia → Friseur: 750 m _____ Min.

Apotheke → Supermarkt: 450 m _____ Min.

Vom Supermarkt zum Sportgeschäft brauche ich vier Minuten.

Wo? im + Dativ

- (Ort, Gebäude/...)
 im • Supermarkt

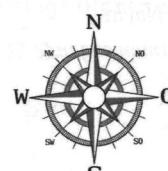
e Partnerarbeit. Sprechen Sie wie in c mit den Informationen aus d.

A3 Eine Reise planen

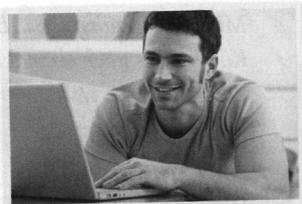
a Niklas möchte auf seiner Reise drei Personen besuchen.

Lesen Sie und notieren Sie seine Reiseroute.

Zuerst fahre ich mit dem Zug von Mannheim nach Frankfurt. Von Frankfurt fliege ich mit dem Flugzeug direkt nach Atlanta. Doug kommt zum Flughafen und wir fahren dann mit seinem Auto zu seinem Haus. Drei Wochen später fliege ich von Atlanta nach Wien. Dort besuche ich meinen Freund Walter. Von Wien fahre ich mit dem Zug nach München, dort wohnt meine Schwester Julia, und dann fahre ich von München mit dem Zug nach Norden, zurück nach Mannheim.



• Süden, Westen,
 Norden, Osten



Niklas

Wohin?

- nach Frankfurt/...
 nach Norden/...

nach + Städtenamen,
 Ländernamen, Himmels-
 richtungen ohne Artikel

b Wohin? Lesen Sie den Text noch einmal und schreiben Sie.

nach: Frankfurt, ... zum/zur: Flughafen, ...

c Sie möchten drei Freunde im Inland und/oder im Ausland besuchen. Wie reisen Sie?

Machen Sie Notizen und beschreiben Sie den Weg.

Anna: Zug von ...

Zuerst besuche ich Anna. Ich
 fahre mit dem Zug von ...

Woher?

- von Mannheim/...

AB C1 Sehenswürdigkeiten

- a Sehen Sie die Bilder an. Wo findet man die Sehenswürdigkeiten? In Deutschland (D), Österreich (A) oder in der Schweiz (CH)? Ordnen Sie zu.



Schloss Neuschwanstein
Das Schloss in Bayern ist 150 Jahre alt.
Es war Vorbild für Walt Disneys „Cinderella Castle“ in Disney Land. Viele Menschen besichtigen es jedes Jahr.



Großglockner-Hochalpenstraße
Schon vor 2000 Jahren war der Weg über den Großglockner für Kaufleute sehr wichtig. Die Autostraße von Österreich nach Italien war 1935 fertig.



Stiftsbibliothek in St. Gallen
In der Ostschweiz findet man das erste
deutsche Buch. Der „Codex Abrogans“
ist 1300 Jahre alt.

- 2 | 34 b Ergänzen Sie. Hören Sie und vergleichen Sie.

in St. Gallen in Deutschland in der Schweiz
den Kölner Dom die Bibliothek

- 1 • Warst du schon einmal in der Schweiz?
■ Ja, ich war _____. Dort habe ich _____ gesehen.

2 • Hast du schon einmal _____ gesehen?
■ Nein, ich war noch nie _____.

Perfekt mit *haben*

Ich habe den Dom gesehen.
Position 2 Partizip

- c Partnerarbeit. Sammeln Sie Namen von bekannten Sehenswürdigkeiten. Sprechen Sie dann wie in b

- der Eiffelturm (Frankreich)
- die Sphinx (Ägypten)
- das Taj Mahal (Indien)

(Warst du schon einmal ...?

*Ja, ich war schon ...
Dort habe ich ... gesehen*

- 2|35 d Hören Sie und lesen Sie. Die Personen haben Sehenswürdigkeiten aus a besucht. Ordnen Sie zu.



A

Vor fünf Jahren in ..., da habe ich Peter zum ersten Mal gesehen. Ich habe vor der Kasse im ... auf die Führung gewartet. Es waren sehr viele Leute da. Peter hat auch gewartet. Plötzlich hat er gesagt: „Eigentlich will ich das Schloss nicht sehen. Kommen Sie doch mit, gehen wir etwas trinken.“ Wir haben dann zwei Stunden Kaffee getrunken. Peter ist heute mein Ehemann. Liebe

List 32



B

Nach zwei Stunden in der ... hatte ich genug von Büchern. Draußen vor der Bibliothek habe ich ein Eis gekauft. Da habe ich plötzlich ein Handy auf dem Boden gefunden. Ich habe es genommen und zur Kasse gebracht. Dort war eine Touristin aus Japan, sie hat ihr Handy schon gesucht. Sie war sehr glücklich. Wir haben noch schnell ein Foto gemacht. Das Foto habe ich heute noch ...

CRITICAL



6

„Da möchte ich mit dem Fahrrad hochfahren!“, war meine Idee. Aber 20 km den Berg hoch, das war doch sehr weit, und es war sehr heiß. Nach eineinhalb Stunden war ich kaputt¹. Da hat eine Frau mich gefragt: „Kann ich Sie mitnehmen? Im Auto ist auch noch Platz für Ihr Fahrrad.“ Oben im Bergrestaurant haben wir dann gegessen. So habe ich meine Ehefrau Ines getroffen. Elias, 42

1 1 1

- e Lesen Sie noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle

	Ort	Personen	Aktivitäten
Geschichte A	Deutschland, ...	Lisa und ...	auf die Führung warten, ...
Geschichte B			
Geschichte C			

f Suchen Sie die Partizipien in den Geschichten A-C. Schreiben Sie und ergänzen Sie den Infinitiv.

trinken **sehen** fragen **sagen** treffen suchen warten bringen kaufen
essen nehmen machen finden

Partizip ge ... en	Infinitiv	Partizip ge ... t	Infinitiv
gesehen	sehen	gesagt	sagen
...

... habe ... gesehen
... habe ... gesagt

g Ordnen Sie die Notizen zu Text A und B.

Schreiben Sie dann Lisas und Hannas Geschichte noch einmal.

- A **beim Schloss Neuschwanstein**
 _____ Kaffee getrunken
 _____ gesagt. „...“
1 Peter gesehen
2 auf die Führung gewartet

- B **vor der Bibliothek**
 _____ zur Museumskasse gebracht
 _____ gesucht
 _____ Handy gefunden
 _____ Foto gemacht

A 1 Vor fünf Jahren
 hat Lisa Peter zum
 ersten Mal gesehen.
 2 Sie hat ...

h Partnerarbeit. Erzählen Sie die Geschichten A und B.

Vor fünf Jahren ...

AB C2 Auf Reisen

a Welches Verb passt? Schreiben Sie Fragen im Perfekt.

- | | |
|---------|--|
| finden | 1 Hast du neue Speisen <u>gegessen</u> ? |
| essen | 2 <u>_____</u> du bekannte Personen <u>_____</u> ? |
| treffen | 3 <u>_____</u> du interessante Tiere <u>_____</u> ? |
| trinken | 4 <u>_____</u> du interessante Getränke <u>_____</u> ? |
| sehen | 5 <u>_____</u> du neue Freunde <u>_____</u> ? |

b Sprechen Sie mit vier oder fünf Personen im Kurs. Erzählen Sie dann in der Gruppe.

- Hast du neue Speisen gegessen?
- Ja, ich habe in Frankreich Schnecken gegessen.
Sie waren sehr gut.

Loretta hat in Frankreich
Schnecken gegessen. Sie waren
sehr gut, sagt sie.



C3 Grüße aus dem Urlaub

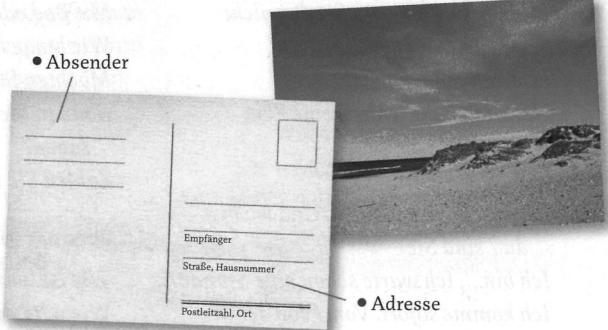
a Lesen Sie die Ansichtskarte. Finden Sie die Antworten und schreiben Sie.

Hallo ihr Lieben,
wir sind jetzt schon vier Tage hier in Italien. Das Wetter
ist toll. Die Sonne scheint, und es sind 28 Grad. Auch
das Meer ist sehr warm. Die Fahrt war o. k. Wir waren
in sieben Stunden am Meer. Das Hotel finden wir nicht
so toll. Am Abend ist es sehr laut¹. Aber die Zimmer
sind sauber² und haben Meerblick. Das ist schön.
Morgen fahren wir nach Venedig. Ich habe noch nie
den Markusplatz gesehen. Das wird sicher toll.
Ciao
Sabina

1 Wie ist das Wetter? **Das Wetter ...**

2 Wie war die Fahrt? ...

3 Wie ist das Hotel? ...



¹ nicht ruhig/leise ² schmutzig

b Sie haben in Ihrem Heimatland Urlaub gemacht. Schreiben Sie eine Ansichtskarte wie in a.

GRAMMATIK

Verb

Präsens – besondere Verben

	werden
ich	werde
du	wirst
er/es/sie	wird
wir	werden
ihr	werdet
sie/Sie	werden

Perfekt mit *haben*

	haben	Partizip
ich	habe	gesagt, gesehen, gebracht, ...
du	hast	
er/es/sie	hat	
wir	haben	
ihr	habe	
sie/Sie	haben	



Satz

Satzklammer – Perfekt

	Position 2		Ende (Partizip)
Ich	habe	den Dom	gesehen.

Präposition

modal (wie?) – mit + Dativ

mit dem	• Bus
mit dem	• Taxi
mit der	• Straßenbahn
mit den	• Straßenbahnen

lokal (wohin?) – zu + Dativ

zum (zu dem)	• Flughafen
zum (zu dem)	• Sportgeschäft
zur (zu der)	• Apotheke
zu den	• Parkplätzen

lokal (wohin?) – nach

nach Mannheim/Deutschland/
Europa/Norden/links/rechts

lokal (wo?) – bei + Dativ

beim (bei dem)	• Arzt
beim (bei dem)	• Kind
bei der	• Ärztin
bei den	• Freunden

ohne Artikel ich bin bei Julia /
ich arbeite bei Siemens

lokal (woher?) – von + Dativ

vom (von dem)	• Flughafen
vom (von dem)	• Sportgeschäft
von der	• Apotheke
von den	• Parkplätzen

auch: aus dem Flughafen, aus der Türkei, ...

lokal (woher – wohin?) – von ... zu/nach

vom Flughafen zum Parkplatz
vom Flughafen nach München

REDEMITTEL

über Aufgaben sprechen

Wir müssen noch ... kaufen/...
Gehst du / Gehen Sie zum/zur ...?
Kannst du / Können Sie das nicht
machen?
Ja, das kann ich machen.
Nein, ich habe leider keine Zeit.

Verabredung

Ich bin im/beim/bei ... Und wo bist
du / sind Sie?
Ich bin ... Ich warte schon eine Stunde/...
Ich komme sofort. Vom/Von der ...
brauche ich nur ... Minuten / ...

Zimmerreservierung

Möchten Sie ein Einzel- oder ein
Doppelzimmer?
Mit Bad oder ohne Bad?
Wie lange möchten Sie bleiben?
Möchten Sie das Zimmer mit Frühstück?
Können Sie noch einmal Ihren Namen
sagen?
Zahlen Sie mit Karte / bar?

über das Wetter sprechen

Wie ist/wird das Wetter morgen ...?
Wie wird das Wetter morgen in ...?
Es sind ... Grad. Es regnet stark / ...
Es ist warm / ... Die Sonne scheint.

Fahrplanauskunft

Ich möchte mit dem Zug nach ... fahren.
Ich möchte nach ... fliegen.
Wann fährt der Zug / fliegt das Flugzeug
ab?
Wann kommt der Zug / das Flugzeug an?
Wie lange dauert die Bahnfahrt / der
Flug?
Wie viel kostet die Bahnfahrt / der Flug?

nützliche Sätze

Guten Tag, (Firmenname/Name).
Was kann ich für Sie tun?
Guten Tag / Hallo, hier spricht ...
Auf Wiederhören.

LERNWORTSCHATZ

Einstiegsseite	campen	fliegen	der Abflug, ^z e	die Ehefrau, -en
der Flug, ^z e	CH: campieren	planen	das Angebot, -e	der Ehemann, ^z er
die Lust	drucken	zurück	die Ankunft, ^z e	der Eingang, ^z e
die Reise, -n	einstiegen		die Bahn, -en	die Führung, -en
der/die Verwandte, -n	einpacken	B1	das Datum, Daten	die Kasse, -n
beruflich	fühlen	der Anruf, -e	die Dauer	A: die Kassa, Kassen
Nord-	übernachten	der Anrufbeantwor- ter, -	der Hauptbahnhof (Hbf), ^z e	die Leute (Pl.)
privat	vorstellen	das Appartement, -s	der Regen	das Mal, -e
Süd-	günstig	das Bad, ^z er	die Rückfahrt, -en	der Ort, -e
wohin	durch	CH auch: das Bad- zimmer, -	der Schalter, -	das Schloss, ^z er
A1	eigen- endlich	das Doppelzimmer, -	die Verbindung, -en	besichtigen
die Autobahn, -en	lieber	das Einzelzimmer, -	das Wetter	mitkommen
der Bahnsteig, -e	nächst- überhaupt	der Fehler, -	abfahren	Rad fahren
CH: das/der Perron, -s	zu	der Gast, ^z e	abfliegen	CH: Velo fahren
das Flugzeug, -e		die Halbpension	dauern	draußen
das Gepäck		die Karte, -n	organisieren	eigentlich
das Gleis, -e		das Konto, Konten	werden	hoch
die Jugend- herberge, -n		die Nachricht, -en	B3	oben
der Koffer, -		die Rechnung, -en	der Wind, -e	plötzlich
das Projekt, -e		der Stock	regnen	C2
die S-Bahn, -en		das Wiederhören	scheinen	bekannt
die Straßenbahn, -en		reservieren		C3
CH: das Tram, -s	weit	schicken	leicht	der Absender, -
der Stress		überweisen	stark	die Adresse, -n
das Ticket, -s	bei	bar	warm	der Blick, -e
das Zelt, -e	sofort	Einzel- ruhig	windig	der Empfänger, -
der Zoll, ^z e		was für ein-		die Fahrt, -en
der Zug, ^z e			C1	die Heimat
abholen	der Norden		die Aktivität, -en	die Postleitzahl, -en
auspacken	der Osten		der Ausgang, ^z e	
buchen	der Süden			sauber
	der Westen	B2		schmutzig
		die Abfahrt, -en		

Materiale aggiuntivo

ARBEITSBLATT PERFEKT TEIL 1

1. Erklärung

Con il **Perfekt** si esprime ciò che è successo nel passato: corrisponde al **passato prossimo** italiano.

Nella **lingua parlata**, in tedesco si usa quasi sempre il **Perfekt**, anche dove l'italiano usa l'imperfetto o il passato remoto.

Il Perfekt si forma con l'ausiliare *haben* oppure *sein* + il *participio passato*:

Ich habe gestern meine Hausaufgaben gemacht. (Ho fatto i miei compiti ieri.)

Come in tutte le forme verbali composte, la parte non coniugata (in questo caso il participio) occupa l'ultimo posto nella frase

Per la formazione del participio passato, in tedesco bisogna distinguere fra verbi regolari e verbi irregolari.

- Il participio dei verbi regolari si forma direttamente dall'infinito, con la desinenza –t e, di solito, il prefisso ge-
machen → **machen** (si cancella la desinenza) → **gemacht** (ge- + radice + –t)
→ sie hat gemacht
- Sono irregolari tutti i verbi con cambio di vocale al presente e molti altri ancora; le loro forme vanno imparate a memoria

2. Übung: Bilden Sie das Partizip der folgenden Verben mit haben (verbi regolari)

- lachen – lachen – sie hat gelacht
- lernen - lernen -
- fragen - fragen -
- kaufen - kaufen -
- kochen - kochen -
- wohnen - wohnen -
- leben - leben -
- spielen - spielen -
- sagen - sagen -
- brauchen - brauchen -

3. Übung: Schreiben Sie das passende Partizip in die Lücken

- Tom hat ein Jahr in Deutschland **gewohnt** .
- In Hamburg hat er schnell Deutsch _____.
- Tom hat mit zwei Freunden in einer WG _____.
- Die Freunde haben manchmal zusammen Pasta _____.
- Am Samstag hat Tom mit seinen Freunden oft Fußball _____.

ARBEITSBLATT PERFEKT TEIL 2

Sonderformen: Erklärung und Übungen

1. I verbi irregolari formano il participio passato aggiungendo al tema dell'infinito il prefisso "ge-" e la desinenza "-en".

schlafen → schlafen (desinenza rimane invariata) → geschlafen (ge-+radice +en)

lesen	gelesen	Er hat gelesen.
sehen	_____	_____
waschen	_____	_____
heißen	_____	_____
geben	_____	_____

2. Molti verbi irregolari alterano inoltre il tema. Bisogna quindi impararli a memoria.

treffen → treffen (desinenza rimane invariata) → getroffen (ge-+radice modificata+en)

schreiben	geschrieben	Sie hat geschrieben.
sprechen	_____	_____
essen	_____	_____
trinken	_____	_____
schwimmen	_____	_____

3. I verbi che finiscono in -ieren prendono solo la -t finale per formare il participio.

telefonieren → telefonieren (si cancella la desinenza) → telefoniert (radice +t)

studieren	studiert	Er hat studiert
korrigieren	_____	_____
kopieren	_____	_____
fotografieren	_____	_____
informieren	_____	_____

4. I verbi separabili formano il participio passato con "- ge-" che si mette **fra il prefisso e la radice + -t** (verbi regolari) oppure **"-en"** (verbi irregolari).

einkaufen → eingekaufen → eingekauft → (prefisso + ge-+radice +t)

aufräumen	aufgeräumt	Er hat aufgeräumt.
aufmachen	_____	_____
aufhören	_____	_____
abholen	_____	_____
weitersuchen	_____	_____

einladen → eingeladen → eingeladen → (prefisso + ge-+radice +en)

fernsehen	ferngesehen	Sie hat ferngesehen.
anrufen	_____	_____
aussehen	_____	_____
vorschlagen	_____	_____
ausgeben	_____	_____

ARBEITSBLATT LOKALE PRÄPOSITIONEN

1. Erklärung

Regel: Bei Orten, Aktivitäten und Personen unterscheiden sich die Präpositionen.

	Woher?	Wo?	Wohin?
Ort (Gebäude) -m -n - f	aus dem Bahnhof aus dem Kino/Café/ Museum aus der Kirche/Bank/ Uni	im Bahnhof im Kino/Café/ Museum in der Kirche/Bank Ausnahme: an der Uni	In den Bahnhof (hinein) ins Kino/Café/Museum in die Kirche/Bank/ Ausnahme: an die Uni
Aktivitäten	vom Tanzen/Sport/ Essen von der Stadtführung	beim Tanzen/Sport/ Essen bei der Stadtführung	zum Tanzen/ Sport/ Essen zur Stadtführung
Personen	vom Arzt/ vom Metzger von der Chefin von Julia	beim Arzt/ beim Metzger bei der Chefin bei Julia	zum Arzt/ zum Metzger/ zur Chefin zu Julia

2. Üben Sie: Setzen Sie die korrekte Präposition und den passenden Artikel ein.

1. Morgens um 8 Uhr geht Herr Wagner aus dem Haus und fährt in Arbeit.
2. „Woher kommst du denn so spät, Anna?“ – „Ich komme gerade zu Claudia. Wir haben den ganzen Tag für die Prüfung morgen gelernt.“
3. Der Unterricht endet um 13 Uhr. Eine Minute später kommen die Kinder aus Schule.
4. „Tut mir leid, Daniela, ich kann jetzt nicht sprechen. Ich bin in Training.“
5. Tobias war heute Morgen bei Bäcker und hat frische Brötchen gekauft.
6. Vor dem Konzert muss ich noch zu Friseur gehen.
7. Das Wetter ist so schön. Gehen wir in Schwimmbad?
8. „Was ist los, Ben?“ – „Ich komme gerade aus Fußball spielen und bin total müde.“
9. Anja, es war sehr schön zu dir. Vielen Dank für alles!
10. Gestern waren wir in Theater. Wir haben „Hamlet“ gesehen.